

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Die Bürgermeisterin

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Sozialausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 21.05.2014
Sitzungsdauer:	19:00 – 21:20 Uhr
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der Turnhalle, Tangermünder Straße 43 in Groß Schwarzlosen

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Hartmut Valentin
Vorsitzender

Birgit Wesemann
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender BA

Herr Hartmut Valentin BA
Herr Daniel Wegener SA

Mitglieder

Frau Edith Braun BA
Herr Peter Jagolski BA
Herr Wolfgang Kinszor BA
Herr Wolfgang März BA
Herr Klaus Spötter BA
Frau Edith Braun SA
Herr Stephan Dreihaupt SA
Frau Petra Fischer SA
Herr Wolfgang März SA
Herr Dieter Pasiciel SA

beratendes Fraktionsmitglied

Herr Wolfgang März BA
Frau Edith Braun SA

sachkundige Einwohner

Herr Thorsten Fettback BA
Frau Rita Platte BA
Frau Ramona Hoffmann SA

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Barbara Stutzer SG
Herr Erich Gruber FB
Herr Sturm Beauftragter des LK Stendal

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Graubner BA entschuldigt
Herr Ingo Kaul BA entschuldigt
Herr Peter Krüger BA unentschuldigt
Herr Lothar Wichmann BA unentschuldigt
Herr Heinz-Peter Döhmann SA entschuldigt
Herr Dr. Frank Dreihaupt SA entschuldigt
Frau Annemarie Hellwig SA entschuldigt
Herr Jürgen Schröder SA entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Erhard Laue BA entschuldigt
Herr Holger Hoffmann SA unentschuldigt
Herr Mario Molkenthin SA unentschuldigt

Tagesordnung

zur gemeinsamen öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 21.05.2014, 19:00 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle, Tangermünder Straße 43 in Groß Schwarzlosen.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2014	
4 Begehung der Grundschule Lüderitz	
5 Stand der Umsetzung der brandschutztechnischen Maßnahmen in der Grundschule Lüderitz	
6 Beschluss - Errichtung einer neuen Tageseinrichtung zur Betreuung von Kindern ab dem 5. bis zum 10. Lebensjahr im OT Groß Schwarzlosen	110/2014
7 Beschluss - Ergänzung des Maßnahmenplans der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013- Schelldorf, Schelldorfer Dorfstraße am Ortseingangsbereich von Buch und die Verbindungsstraße Grieben- Schelldorf	111/2014
8 Beschluss - Gefahrenabwehrverordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	081/2014
9 Beschluss - Straßenreinigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	085/2014
10 Beschluss - Baumschutzsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	086/2014
11 Informationen des Ausschussvorsitzenden	
12 Anfragen und Anregungen	
<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>	
13 Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 09.04.2014	
14 Grundstücksverkauf	108/2014
15 Anfragen und Anregungen	
16 Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil

Pkt. 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Valentin eröffnet die gemeinsame Sitzung des Bau- und Sozialausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er hat sich mit dem Vorsitzenden des SA Herrn Wegener geeinigt, dass er diese Sitzung moderiert. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Pkt. 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Valentin stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Tagesordnung fest.

Pkt. 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.04.2014

Herr Valentin informiert, dass heute nur die NS des BAes auf der TO steht.

Die Niederschrift des BAes der öffentlichen Sitzung wird einstimmig angenommen.

Frau Braun übergibt Herrn Sturm eine Unterschriftensammlung von Eltern für Eltern, die den heutigen Tatbestand (Baumaßnahme GS Lüderitz) unterstützen wollen.

Pkt. 4 Begehung der Grundschule Lüderitz

Herr Valentin bittet die Ausschussmitglieder die Begehung der GS zu beginnen. Herr Dr. Richter kann während der Begehung Informationen geben.

Frau Dittmer spricht den schlechten Zustand des Kellers (Salpeter) an, den die Mitglieder sich heute leider nicht mit angesehen haben. Sie konnte die Schließung des Kellerbereiches vom Gesundheitsamt erst einmal mit dem Hinweis abwenden, dass Baumaßnahmen anstehen.

Pkt. 5 Stand der Umsetzung der brandschutztechnischen Maßnahmen in der Grundschule Lüderitz

Dr. Richter informiert über den Stand der Vorbereitung der Maßnahme. Einen großen Teil der Arbeiten wurden ausgeschrieben. Die Ergebnisse der Ausschreibungen haben mit dem HH-Budget von 356 T€ nicht übereingestimmt (nicht wirtschaftlich). 2014 soll die Fluchtwegtreppe gebaut werden, als 2. Rettungsweg. Dann soll das Treppenhaus abgetrennt werden. Dadurch wird ein Treppenraum geschaffen und die Flucht- und Rettungswege sind vom Flur getrennt. Es sind 4 Brandschutztüren. Das Nebentreppenhaus soll in Ordnung gebracht werden und eine Brandschutztür für den Keller. An die Decken muss Putz angebracht werden.

Pkt. 6 Beschluss - Errichtung einer neuen Tageseinrichtung zur Betreuung von Kindern ab dem 5. bis zum 10. Lebensjahr im OT Groß Schwarzlosen - DS-Nr. 110/2014

Herr Papenbroock bittet, bis zum HA eine Vorlage vorzubereiten, welche Umbaumaßnahmen und Finanzierungsmittel 2014 anliegen, damit der HA zur nächsten SR-Sitzung einen Vorschlag abgeben kann.

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 110/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer neuen Tageseinrichtung zur Betreuung von Kinder vom 5. bis 10. Lebensjahr im Ortsteil Groß Schwarzlosen in der Grundschule. Die Verwaltung wird beauftragt, finanzielle Quellen zu erschließen, um die dort erforderlichen räumlichen und sächlichen Bedingungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 11 Ja-Stimmen

Pkt. 7 Beschluss - Ergänzung des Maßnahmeplans der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013- Schelldorf, Schelldorfer Dorfstraße am Ortseingangsbereich von Buch und die Verbindungsstraße Grieben- Schelldorf - DS-Nr. 111/2014

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 111/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des Maßnahmenplans zur Behebung der Hochwasserschäden 2013, mit den als Anlage beigefügten Maßnahmen. Schelldorf- Schelld. Dorfstraße am Ortseingang von Buch kommend und Verbindungsstraße Grieben-Schelldorf. Die Schadensregulierung erfolgt zu 100% der Maßnahmekosten gem. der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (RL Hochwasserschäden LSA 2013).

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 11 Ja-Stimmen

Pkt. 8 Beschluss - Gefahrenabwehrverordnung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - DS-Nr. 081/2014

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 081/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Stadtrat beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung bei Verkehrsbehinderungen und –gefährdungen, ruhestörendem Lärm, öffentlichen Veranstaltungen, dem Umgang mit Tieren, Verunreinigungen, Betreten von Eisflächen, wildem Plakatieren und Brauchtumsfeuern in der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Pkt. 9 Beschluss - Straßenreinigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - DS-Nr. 085/2014

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 085/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Satzung über die Straßenreinigung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte (Straßenreinigungssatzung).

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 11 Ja-Stimmen

Pkt. 10 Beschluss - Baumschutzsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - DS-Nr. 086/2014

Herr März stellt den **Antrag**, diese Satzung abzulehnen.

Abstimmung des Antrages: einstimmig Ja

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 085/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Baumschutzsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum Schutz von Bäumen und Hecken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 11 Nein-Stimmen

Pkt. 11 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Gruber informiert über den FNP Cobbel. Die Verwaltung ist mit dem LK Stendal so verblieben, dass sie noch einmal eine Anhörung durchführen und im Zuge der Anhörung ein Abwägungsprozess erfolgt. Leider sind einige wichtige Stellungnahmen vom Landesverwaltungsamt und zum Teil auch vom LK nicht so ausgefallen wie eigentlich die Handlungsrichtlinie, die damals sogar vom Landesverwaltungsamt erlassen wurde, ist. Unter diesem Aspekt kann der Termin, den auch Frau Ahrberg von uns schriftlich erhalten hat, nicht gehalten werden.

Herr Valentin informiert über das Überschwemmungsgebiet Elbe und vereiniger Tanger. Die Karten dafür, sind erarbeitet. **Herr Gruber** weist darauf hin, dass die Karten des Überschwemmungsgebietes ab 16.05. im Internet des Landesverwaltungsamtes einsehbar sind. Bürger können sich die Karten auch in der Verwaltung ansehen. Grundlage ist das HQ100.

Pkt. 12 Anfragen und Anregungen

Herr Papenbroock sagt, dass vorige Woche in der Presse stand, dass das Kartenmaterial in der Stadt Tangerhütte ausliegt und Einsicht genommen werden kann. In diesem veröffentlichten Schreiben war eingetragen, was überschwemmt wird, falls ein Deich bricht.

Herr Gruber antwortet, das Überschwemmungsszenarium ist ein anderer Aspekt und zwar ist da die Simulation, dass der Treuldeich bricht. Dieses Kartenmaterial bezieht sich aber auf das vorjährige Hochwasser 2013, nach dem Deichbruch in Fischbeck.

Herr Valentin merkt an, man solle das Kartenmaterial wie angeboten über das Bauamt der Stadt Tangerhütte einsehen und sich dann damit befassen.

Herr Valentin schließt 20:45 Uhr den öffentlichen Teil.

Nichtöffentlicher Teil

Pkt. 13 Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 09.04.2014

Herr Valentin stellt die NS des nichtöffentlichen Teils fest.

Pkt. 14 Beschluss - Grundstücksverkauf Gemarkung Tangerhütte - DS-Nr. 108/2014

Herr Valentin bittet um Abstimmung des Beschlusses mit der DS-Nr. 108/2014 mit folgendem Beschlusstext.

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss beschließt, die o. g. Flurstücke an Dirk Komstke, Schönwalder Straße 18, 39517 Tangerhütte zu einem Kaufpreis von 10.000 € zu veräußern. Alle mit dem Grundstückserwerb anfallenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltungen

Pkt. 15 Anfragen und Anregungen

Herr März möchte Informationen zum Verfahren des Verkaufs vom alten FFW-Gerätehaus Tangerhütte. **Herr Gruber** antwortet, das steht alles in den Protokollen vom HA. Den Antrag hat eine Privatperson gestellt, im Interesse der Verlagerung eines Museums.

Frau Platte möchte wissen, was war mit den Einläufen im neuen FFW-Gerätehaus Tangerhütte.

Herr Gruber antwortet, durch die Entwässerungsleitung läuft belastendes Regenwasser von den Fahrzeugen zu den Leichtstoffabscheider. Der Wasserverband hatte im Vorfeld auf eine Druckprüfung des Systems verzichtet. Bei der nunmehr durchgeführten Druckprüfung vor Abnahme wurde die Undichtigkeit festgestellt. Die Lage der Undichtigkeit wurde aufwendig ermittelt und saniert. Bis zum 28.05. soll die Leitung fertig gestellt sein, die nachfolgend notwendige Druckprüfung zur Abnahme der Leitung erfolgt am 06.06.2014. Die Kostenübernahme ist durch vertragliche Regelung gewährleistet (VOB-Vertrag).

Herr Papenbroock teilt mit, dass das Ingenieurbüro bei der Abnahme keine Abdruckprotokolle vorliegen hatte. Die ausführende Firma hat die Kosten der Instandsetzung übernommen. Trotzdem sind die Oberflächen beschädigt.

Herr Wegener kommt noch einmal auf das Thema altes FFW-Gerätehaus zurück. Dort ist eine große Nachbarschaftsstreitigkeit zwischen Herrn Michlik (Wohnung im FFW-Gerätehaus) und Herrn Kühnel (Käufer vom Anbau) entstanden. Die Verwaltung müsse darauf reagieren und Ruhe reinbringen.

Frau Hoffmann teilt mit, dass auf der letzten OR-Sitzung Lüderitz das Thema Vergabe Wohnungen kurz angesprochen wurde. Sie hat erfahren, dass in Lüderitz Wohnungen vergeben wurden, ohne vorher die OBM zu informieren. Daraufhin hat sie in der SWG angerufen und erfahren, dass die Entscheidungskraft jetzt bei der Stadt Tangerhütte liegt. Anscheinend ist es ein Wohlwollen der SWG die OTe darüber zu informieren. Stimmt das? Sind die Verwalterverträge automatisch übergegangen? Sie bittet um Klärung.

Herr Jagolski findet, dass im neuen FFW-Gerätehaus der Dreck durch das Flexen durch eine Grundreinigung der Firma beseitigt werden muss. **Herr Gruber** antwortet, natürlich ist die Reinigung mit drin. Mit der Reinigung der Firma kann man aber noch nicht zufrieden sein.

Herr Gruber sagt zum Thema altes FFW-Gerätehaus, dass das Problem mit dem Strom geklärt ist. Es wurde ein Zwischenzähler eingebaut. Herr Kühnel bezahlt auch den neuen Stromanschluss. Auf dem Grundstück stehen Garagen, die von der SWG vermietet wurden. Der Eigentümer hat sich auch verpflichtet, es 1:1 zu übernehmen. In den Garagen ist aber eine Beleuchtung, die nicht im

Vertrag mit enthalten ist. Diese Beleuchtung muss noch gekappt werden. Es können auch die Leitungen für den Versammlungsraum der FFw und für die Wohnungen rein technisch ohne großen Aufwand nicht getrennt werden, weil die Leitungen durch den Garagentrakt bis hoch in die Wohnung geht. Man müsste komplett den Rohrverlauf neugestalten. Die Gebäudemanagerin und der Beauftragte für die FFw haben sich zusammen mit Herrn Ulbrich das Gebäude angesehen und es wird eine Regelung getroffen, wie man eine technische Trennung ohne Probleme realisieren könne. **Frau Braun** hört das heute zum ersten Mal. Wie kann es angehen, dass etwas für 1 € symbolisch verkauft wird, wenn dieser ganze Murks vorher nicht klar ist. Hier ist jahrelanger illegaler Missbrauch betrieben worden. Dafür gibt es Richtlinien. Es muss nachgezahlt werden. Sie bittet darum, dass aufzuklären und dass Nachzahlungen erfolgen.

Herr Valentin sagt, das Problem ist erkannt worden. Der Bauamtsleiter wird sich darum kümmern und in der nächsten Sitzung am 25.06.2014 wird Herr Gruber darüber Bericht erstatten.

Herr März fragt, wann ist die TÜV-Abnahme für den Ölabscheider? **Herr Gruber** antwortet, die ist schon gewesen. Hier geht es um die Einläufe, die Leitung in den Ölabscheider.

Frau Platte möchte wissen, wer den Auftrag zur Bauüberwachung der Reparaturen hatte. **Herr Gruber** antwortet, Herr Ulbrich. **Herr Kinszorra** findet, dass Herr Gruber zu schnell geantwortet hat. Ist das gesamte Verfahren nicht nach der HOAI abgelaufen und hat Herr Dr. Richter die Leistungsphase 8 und 9 nicht auch bekommen? **Herr Gruber** antwortet mit Ja. Dr. Richter ist in der Pflicht, die Maßnahme bis zum Ablauf der Gewährleistung zu überwachen.

Herr Kinszorra fragt nach dem Stand eines 2. Konzeptes für das Kulturhaus. Gibt es eine Zweitmeinung? Hat sich die Verwaltung bemüht, Studenten der Fachhochschulen Stendal/Magdeburg mit ins Boot zu bekommen, um andere Ideen mit einzubringen? Die letzten 3 Varianten waren entsetzlich. **Herr Gruber** antwortet, die Fachhochschulen wurden noch nicht angesprochen. Die Abrisskosten wurden noch einmal durch seinen Kollegen ermittelt. Die Daten können nach Bedarf abgefordert werden. **Herr Kinszorra** fragt, erhöht sich dann die Kostenschätzung von Dr. Richter?

Herr Gruber meint, es sieht so aus. **Herr Kinszorra** sagt, es kann nicht sein, dass die Stadt 23 T€ ohne Beschluss des HAes und SRes an einen Bauingenieur geben, der Varianten vorlegt, wo die Abrisskosten vergessen werden. Herr Gruber hat den falschen Architekten in Auftrag gegeben. Im BA und HA wurde Herr Gruber aufgefordert, einen Architekten zu besorgen, der Erfahrung mit einer Sanierung eines alten Gebäudes hat.

Herr Wegener wurde von Leuten angesprochen, wie er zu einem neuen Konzept (Projekt) steht, was in der Verwaltung vorliegt. Er als Ausschussvorsitzender wurde darüber nicht informiert. Der Architekt aus Schönwalde soll ein neues Projekt erstellt haben. Es geht um das neue Schloss. Die oberste Etage soll komplett als großen Saal ausgebaut werden und diesen Saal könne man dann ähnlich nutzen, wie ein Kulturhaus mit 300 bis 400 Leuten. Er findet es schade, dass darüber nicht informiert wurde.

Frau Braun meint, man könne eine Fachfirma bestellen, die eine Generalreinigung durchführt und danach die Malerfirma, für einen neuen Anstrich. Die Kosten werden der auszuführenden Firma in Rechnung gestellt.

Herr Jagolski war letzte Woche zu einem 6-Augen-Gespräch im Bauministerium. Das Bauministerium hat Kontakt zu einer Fachhochschule und hat versprochen uns für eine Studie unterstützend zu vermitteln. Es wurde auch über Fördermöglichkeiten gesprochen aber man kommt immer wieder auf das Hauptproblem zurück und zwar Konzept Kulturhaus. Es ist jetzt etwas über Tourismusförderung möglich und „Soziale Stadt“.

Herr Gruber sagt, die Referatsleiterin hat gesagt, dafür ist Tangerhütte zu klein.

Herr St. Dreihaupt fragt, ob man irgendwo in der EG eine Kindereinrichtung in freie Trägerschaft einrichten kann. Damals wollte die Kirche eine freie Trägerschaft einrichten, was von der Stadt abgelehnt wurde.

Herr Gruber antwortet. Das Interesse war damals von der ev. Kirche da und ist verworfen worden. In der Zwischenzeit gab es einen anderen freien Träger mit der Betriebsüberlassung für den jetzigen Kindergarten „Anne-Frank“ mit mehr oder weniger schlechten Ergebnissen, zu Lasten der Stadt. Sämtliche Betriebskosten werden auf den Grundstückseigentümer oder Träger umgelegt.

Herr St. Dreihaupt meint, einen freien Träger in Eigeninitiative zu finden

Herr Sturm sagt, das Bauamt bekommt immer neue Aufgaben und kann die anderen Aufgaben nicht erledigen. Hier geht es darum, einen Träger für die Kindertagesstätten zu suchen. Nach seiner Erfahrung ist das Problem, eine Förderung zu bekommen, um die Kindertagesstätte zu bauen. Kein Wohlfahrtsverband baut mit 100 % Eigenmittel, sondern benötigt Fördermittel, den Kostendeckungsgrad, den sie erreichen. Der Rest muss von den zuständigen Trägern übernommen werden, d.h., die Gemeinde muss Zuschüsse zahlen.

Pkt. 16 Schließen der Sitzung

Herr Valentin schließt 21:20 Uhr die gemeinsame Sitzung des Sozial- und Hauptausschusses.